

Mi., 22.11.2017

„Lernen fördern“ zeichnet fast 100 Unternehmen aus dem Kreis Steinfurt aus

Ein Siegel für Wegbereiter



Applaus für das neue „Wegbereiter“-Siegel, das der Verein „Lernen fördern“ am Dienstag erstmals in Ibbenbüren an ausgewählte Unternehmen aus dem Kreis Steinfurt vergeben hat. Bernhard Jäschke (l.) erläuterte die Kriterien. Foto: Drunkenmölle

Kreis Steinfurt - Den großen Anteil, den Betriebe daran haben, dass benachteiligte und behinderte Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden, drückt ein Siegel aus, das „Lernen fördern“ erstmalig vergeben hat. Die beiden geschäftsführenden Vorstandsmitglieder des Vereins, Bernhard Jäschke und Ludger Lünenborg, haben die „Wegbereiter 2018-2019“-Auszeichnung zusammen mit Landrat Dr. Klaus Effing am Dienstag in Ibbenbüren an fast 100 Unternehmen nahezu aller Branchen aus dem gesamten Kreis Steinfurt übergeben.

Von Dirk Drunkenmölle

Den großen Anteil, den Betriebe daran haben, dass benachteiligte und behinderte Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden, drückt ein Siegel aus, das „Lernen fördern“ erstmalig vergeben hat. Die beiden geschäftsführenden Vorstandsmitglieder des Vereins, Bernhard Jäschke und Ludger Lünenborg, haben die „Wegbereiter 2018-2019“-Auszeichnung zusammen mit Landrat Dr. Klaus Effing am Dienstag in Ibbenbüren an fast 100 Unternehmen nahezu aller Branchen aus dem gesamten Kreis Steinfurt übergeben. Effing hatte die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen. Unterstützung gab es von der „Glücksspirale“.

Fotostrecke: „Lernen fördern“ vergibt „Wegbegleiter“-Siegel 2018-2019

In die Auswahl waren Unternehmen gekommen, die seit September 2016 zusammen mit „Lernen fördern“ in unterschiedlichsten Maßnahmen geholfen haben, Menschen mit Handicaps (und seit jüngstem auch immer mehr Flüchtlinge) weiterzubilden und für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. „Lernen fördern“ arbeitet dabei eng mit der Agentur für Arbeit, dem Kreis Steinfurt, den Kommunen und dem Integrationsamt zusammen. Der Verein, so machte Jäschke deutlich, verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet, ist eng im Kreis Steinfurt vernetzt und hält in der Region zu über 3000 Betrieben Kontakt.

Das Siegel, so erläuterte Jäschke den Hintergrund, sei ein sichtbares Zeichen dafür, wie groß die Bereitschaft von Wirtschaft, Industrie, Handel und Dienstleistern sei, soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Jäschke: „Das darf man durchaus auch einmal öffentlich sagen und zeigen.“

Drei Beispiele für „Best Practice“ machten im Verlauf des Abends deutlich, wie erfolgreich Integration verlaufen kann, wenn alle Partner an einem Strick ziehen. Kawa Mohammad, ein 41-jähriger Syrer, erzählte seine Geschichte, wie er über ein Praktikum eine Ausbildung als Anlagenmechaniker bekommen hat. Berichtet wurde von Claudia Müller. Die 26-Jährige war aufgrund einer Erkrankung gehandicapt und hatte durch gezieltes Training bei „Lernen fördern“ eine passgenaue und feste Anstellung im Sekretariat einer Schule bekommen. Schließlich ging es um Andre Engelhardt, einem ehemaligen Schüler einer integrativen Fördergruppe. Er war vom Integrationsfachdienst von „Lernen

fördern“ in eine Orientierungs- und Langzeitpraktikum vermittelt und ist anschließend in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen worden. Die Schilderungen vermittelten einen Eindruck, wie „Lernen fördern“ arbeitet und wie wichtig Fachpraxis in betrieblicher Wirklichkeit sowie individuelle Betreuung und Begleitung sind, Menschen abseits des Weges in die Spur zu bringen und in Arbeit zu vermitteln.

Das sei alles nur aufgrund der großen Kooperationsbereitschaft und engen Verzahnung möglich gewesen, würdigten neben Jäschke auch Landrat Klaus Effing und Reiner Zwilling, Chef der Arbeitsagentur in Rheine, die Leistungen des Netzwerkes. Effing sprach von vorbildlichem Engagement im Kreis Steinfurt, Zwilling davon, wie Brücken geschlagen, gehalten und ausgebaut werden. Die Fördermittel seien gut investiert, „Lernen fördern“ sei in diesem Feld ein Partner mit klarer Ausrichtung und Handschrift.

[zur Startseite >](#)

Anzeige

Versöhnen auch Sie sich zu Weihnachten – mit unserem Versöhnungswein.



Eine schöne Geste, ein guter Wein, ein Glas zu zweit: Die beste Chance auf Versöhnung zur Weihnachtszeit. – Machen Sie mit und gewinnen Sie einen von 4.500 Versöhnungsweinen, die man nur zu zweit trinken kann.

[mehr...](#)

Das könnte Sie auch interessieren

LIGATUS

Brüder

Ein deutscher Student gerät in die Fänge des IS und zerbricht daran - Stoff für einen Film. Der ist stark, aber nichts... [mehr](#)

Osterwick zu stark für GW Nottuln 2

Nichts zu holen gab es für die Landesliga-Reserve von Grün-Weiß Nottuln beim... [mehr](#)

vivoactive 3 von Garmin

GPS-Smartwatch mit integrierten Sport-Apps [mehr](#)

ANZEIGE

1 Pfennig in Gold

Der beliebte "Glücksbringer" ist wieder da: Als wertvoller Glückspfennig in echtem Gold. [mehr](#)

ANZEIGE

„Ich habe nichts anderes erwartet“

Landrat Dr. Klaus Effing hat die Dienstaufsichtsbeschwerde, die die Grünen, die CDU... [mehr](#)

Erstaunliche Zahlen

Eine Million gefahrene Kilometer, 140.000 Fahrgäste, 80 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, 200... [mehr](#)